SWUP GmbH
Landschaftsarchitektur, Stadtplanung und Mediation

Landschaftsarchitekten
Stadtplaner
Mediatoren
SV Barrierefreiheit

BDLA | SRL

Geschäftsführer
Gesellschafter
Diplomingenieure
Matthias Franke
Martin Seebauer M. A.
Karl Wefers

Büro Berlin:
Babelsberger Str. 40 | 41
10715 Berlin

Telefon 030 | 39 73 84 0
Telefax 030 | 39 73 84 99
swup.berlin@swup.de

Büro Schleswig-Holstein:
Harksheider Weg 115 C
25451 Quickborn

Telefon 04106 | 766 88 80
Telefax 04106 | 766 88 81
swup.sh@swup.de

Büro Mecklenburg-Vorpommern
Lindenstraße 48
17419 Ostseebad Heringsdorf

Telefon 038378 | 225 47
Telefax 038378 | 225 65
swup.ahlbeck@swup.de

www.swup.de

PROJEKTREFERENZ
SWUP GmbH

Für weitergehende Information kontaktieren sie bitte SWUP GmbH
unter den angegebenen Kontaktdaten.

Wir fördern das
Deutschland STIPENDIUM

UrbaneBERKEL – Umbau Bernhard-von-Galen-Straße

Ort: Nordrhein-Westfalen
Auftraggeber: STADT COESFELD
Zeitraum: 2018-2020 in zwei Bauabschnitten
Leistungsphase nach HOAI: 1-8
Baukosten: 1,5 Mio. €

Die Umgestaltung der Bernhard-von-Galen-Straße ist Teil der Gesamtmaßnahme des „UrbaneBERKEL“ Projektes.

Mit der Umbaumaßnahme ist es SWUP GmbH gelungen, die Bernhardvon-Galen-Straße als wichtige Verbindung zwischen der Innenstadt und der Münsterstraße für die Coesfelder zu einem attraktiven Stadtraum mit hoher Aufenthaltsqualität umzubauen. Dabei war es SWUP besonders wichtig, das sich der neue Raum in das Umfeld aus Stadtschloss und Jesuitenkirche einfügt und eine natürliche Verbindung zum Schlosspark herstellt.

Der Straßenraum erscheint in einem einheitlichen Gestaltkanon mit hellem großformatigen Bodenbelag in den Gehwegen und dunklem in der Fahrgasse, gestärkt von modernem Stadtmobiliar, neuen Leuchten und heimischen Bäumen aus Feldahorn (Acer campestre ‚Elsrijk').

Der neu gestaltete Straßenraum ist querungsfreundlich für Fußgänger angelegt: geringe Separation, kontrastreiche Gestaltung, Begegnungszonen. Die Integration der Barrierefreiheit in des Design (Universal Design) des Raumes war selbstverständlich. Fahrradfahrer nutzen zukünftig die Fahrbahn.

Der Kreisverkehr in der Münsterstraße lenkt die Verkehre in Zukunft ohne Lichtanlage zwischen der Bernhard-von-Galen-Straße und der Münsterstraße, eine übergeordnete Erschließungsstraße. Die in der Münsterstraße überbaute Berkel wird durch Leuchtstelen und ein blaues Pflasterinlay deutlich ablesbar und schließt an dieser Stelle nahtlos an den 2018 von SWUP GmbH fertiggestellten Abschnitt Wiemannweg an.

Die Maßnahme wurde gemeinsam mit dem Planungsbüro Hahm aus Osnabrück geplant und umgesetzt.

Projekt online aufrufen